

An die
Grossrätinnen und Grossräte
Mitglieder des Gemeindeklubs

Corminboeuf, 20. März 2023

Geschäfte der Märzsession 2023, welche die Gemeinden betreffen

Sehr geehrte Grossrätinnen, Grossräte und Mitglieder

Die Mitglieder des Gemeindeklubs des Grossen Rats erlauben sich, Ihnen ihre Entschlüsse bezüglich der parlamentarischen Geschäfte mitzuteilen, welche die Gemeinden betreffen und Ihnen während der nächsten Grossratssession zur Abstimmung vorgelegt werden.

DI 21.02.2023 Traktandum Nr. 4

Die Regionen sollen den Therapieort ihrer Schuldienste frei wählen können

Der Vorstand des Gemeindeklubs unterstützt die im Titel erwähnte Motion. Im Gegensatz zur Position des Staatsrats verweist er darauf, dass der inklusive Modus den Verbleib der Schülerinnen und Schüler in ihrem schulischen Umfeld ermöglicht. Die Verbindung von pragmatischen Lösungen für sie und ihre Eltern unter Berücksichtigung des Schulorts und des Spezialunterrichts stellen sie bereits ins Zentrum. Die Nuance «in der Regel» im aktuellen Artikel 64 Abs. 3 SchG macht Sinn und muss eingehalten werden.

DI 21.03.2023 Traktandum Nr. 7

Entwurf des Gesetzes über die Besteuerung der Schiffe (SStG)

Der Vorstand des Gemeindeklubs tritt auf den Gesetzesentwurf ein. Er lässt die potenzielle Rückübertragung von Steuern an die Gemeinden offen.

MI 22.03.2023 Traktandum Nr. 3

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte und anderer Gesetze in Zusammenhang mit der Ausübung der politischen Rechte

Der Vorstand des Gemeindeklubs schliesst sich den Vorschlägen der parlamentarischen Kommission an. Insbesondere unterstützt er die teilweise Rückweisung, um die Variante einer auszufüllenden Liste oder einer Liste zum Ankreuzen und Ergänzen zu vertiefen und die Durchführung einer Vernehmlassung zu ermöglichen. Diese Option entspricht den Vorschlägen und Bemerkungen sowie den berechtigten Befürchtungen, Regeln einzuführen, die die Schnelligkeit und Sicherheit der Wahlurnen tatsächlich beeinträchtigen könnten und die Arbeit der Wahlbüros erheblich erschweren würden.

MI 22.03.2023 Traktandum Nr. 4

Schaffung von Parkplätzen für Fahrgemeinschaft in der Nähe der Autobahn

Der Vorstand des Gemeindeklubs nimmt den Bericht zur Kenntnis. Er erinnert an die Plattform Frimobility, die vom FGV für die Freiburger Gemeinden und ihre Bevölkerung entwickelt wurde. Dieses System ermöglicht es, die digitale Lösung anzubieten, um die Nutzung der von den Gemeinden und dem Staat zur Verfügung gestellten Plätze für Fahrgemeinschaften zu fördern. Es wurde mit der Unterstützung der TPF, der Groupe E



und des OCN entwickelt, indem die Bahn- und Busbahnhöfe, die Stationen für Elektrofahräder sowie die Parkplätze auf der Karte gemeldet wurden. Frimobility wird von Unternehmen genutzt, um ihren Mobilitätsplan zu erweitern und diese Art der Fortbewegung innerhalb eines Industriegebiets zu fördern. Frimobility ist auch Teil des Konzepts für genehmigungspflichtige Veranstaltungen, indem es den Organisatoren die Möglichkeit bietet, ihre Veranstaltung kostenlos auf der Mitfahrplattform anzukündigen.

DO 23.03.2023 Traktandum Nr. 4

Gesetz über die Aufgabenentflechtung zwischen Staat und Gemeinden – 1. Paket

Der Vorstand des Gemeindeklubs unterstützt den Entwurf bis der parlamentarischen Kommission. Er hat die Vorstösse aufmerksam zur Kenntnis genommen, insbesondere die Botschaft des Verbands für Tagesfamilienbetreuung. Er möchte Folgendes in Erinnerung rufen:

- Der Verwaltungsaufwand für die Verwaltung des Arbeitgeberfonds wurde im Aufgabenfluss zwischen Staat und Gemeinden evaluiert. Um die Verwaltung durch die Gemeinden zu gewährleisten, wird als Lösung vorgeschlagen, dass diese Verwaltungsarbeit vom FGV übernommen oder an einen Gemeindeverband delegiert wird, der sich bereits mit diesem Bereich befasst. Diese Praxis wird übrigens auch bei einer anderen Gemeindeaufgabe angewandt;
- Der gesamte Arbeitgeberfonds, die staatlichen Subventionen und andere aktuelle Subventionen werden wie bisher an die Begünstigten zurückgegeben. Die Verwaltung ist wie bisher nur eine mathematische Verteilung auf der Grundlage der Abrechnungen;
- Es ist auch vorgesehen, die Fälligkeiten und notwendigen Vorauszahlungen zu berücksichtigen, um Liquiditätsengpässe der Einrichtungen, insbesondere zu Beginn des Jahres, zu vermeiden ;
- In keinem Fall werden durch die Übernahme der Verwaltung des Arbeitgeberfonds durch einen Gemeindeverband die gesetzlichen Verpflichtungen der Partner oder der Gemeinden geändert. Das DETEC zielt nicht darauf ab, die Behörden von ihrer Verantwortung und ihren Kompetenzen zu entbinden. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass die Gemeinden ihre Verantwortung wahrnehmen und den Bedarf an familienergänzender Kinderbetreuung berücksichtigen: Die Zahl der Betreuungsstunden ist seit 2012 um 65% gestiegen. Insbesondere wurden in diesem Zeitraum 711 Krippenplätze und 764 Betreuungsplätze für Kinder im Vorschulalter geschaffen;
- In Bezug auf die Tarife verlangt das Kantonsgericht bereits eine harmonisierte Anwendung des massgeblichen Einkommens ;
- Die Gemeinden werden von einer Plattform für den Austausch von Best Practices profitieren können; diese wurden bereits zu Beginn der Legislaturperiode im Rahmen der von der FGV organisierten Ausbildung der Gemeindevertreterinnen und -vertreter in Angriff genommen, und zwar laut den durchgeführten Evaluationen zu deren grosser Zufriedenheit.
- Wenn der Minderheitsbericht darauf abzielt, die Kompetenzen an den Staat zu übertragen, muss er konsequent sein und vorschlagen, die Bezirksverbände abzuschaffen. Es wird sich die Frage stellen, ob der Staat alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden und der Verbände, die sich tagtäglich für die Betreuung der Kinder einsetzen, übernehmen wird.

DO 23.03.2023 Traktandum Nr. 5

Ausbau der integrativen Betreuung von Kindern im Vorschulalter

Der Vorstand des Gemeindeklubs unterstützt den im Titel genannten Vorstoss. Er entspricht einer realen Notwendigkeit, die mit den im Rahmen des Gesetzes über die Sonderpädagogik eingeführten Massnahmen weitergeführt werden muss, da jeder Schüler besondere und individuelle Bedürfnisse hat. Dieser Vorschlag ermöglicht es, das Interesse des Kindes zu respektieren und pragmatische, angepasste und personalisierte Lösungen einzuführen, um die Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben anzustreben. Der Vorstand des Gemeindeklubs schliesst sich dem Vorschlag der Aufteilung an.



Wir danken Ihnen für Ihre aufmerksame Kenntnisnahme und Ihre Unterstützung.
Mit freundlichen Grüßen

GEMEINDEKLUB DES GROSSEN RATS

Jacques Morand
Präsident

Micheline Guerry-Berchier
Sekretärin

